

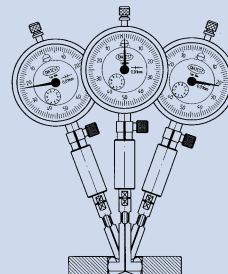
Tastköpfe zum Messen von Bohrungen

Mit den DIATEST-Tastköpfen sind außer den Bohrungsdurchmessern auch geometrische Formfehler messbar wie Ovalität, Konizität. Auch Tastköpfe für parallele Abstände, Kerbverzahnungen, Innenverzahnungen und Einstiche befinden sich im Lieferprogramm.



Arbeitsweise

Die halbkreisförmigen Messbacken des Tastkopfes werden durch die Messkraft des Anzeigerätes gespreizt und zentrieren sich in der Bohrungsmitte. Die Nullstellung (Kalibrierung) des Gerätes erfolgt in einem Einstellring. Bei Handmessung wird das Messgerät in der Bohrung gependelt (siehe Abb. unten, rechts). Der Umkehrpunkt des Zeigerausschlages zeigt den Messwert an. Bei einer Messung im Stativ entfällt der Pendelvorgang.



Bitte beachten Sie, dass je kleiner der Durchmesser des Tastkopfes auch die Eigenmesskraft der Messuhr geringer werden muss!

Im Lieferprogramm stehen daher Messuhren mit unterschiedlichen Eigenmesskräften zur Auswahl.